
INFORMATION¹

ÜBER SICHERHEITSMITTEL UND VORGEHENSWEISE BEIM
AUFTRETEN EINES INDUSTRIEUNFALLS
IN SEPPELER OCYNKOWNIA ŚLĄSK SP. Z O.O. – WERK
KLUCZBORK
UL. PRZEMYSŁOWA 4, 46-200 KLUCZBORK

1. Bezeichnung des Werkbetreibers

Werkbetreiber

Seppeler O cynkownia Śląsk Sp. z o.o

ul. Kroczymiech 38

32-500 Chrzanów

Tel.: 32 649 70 00

Fax: 32 649 70 02

E-Mail: info@ocynkownia.pl

Werksadresse

Seppeler O cynkownia Śląsk Sp. z o.o

Zakład Kluczbork (Werk Kluczbork)

ul. Przemysłowa 4

46-200 Kluczbork

Tel.: 77 417 17 70

Fax: 77 417 17 77

E-Mail: kluczbork@ocynkownia.pl

Informationen erteilt:

Krzysztof Symiec – Koordinator in Arbeitssicherheit und Umweltschutz

Grzegorz Kowalik – Direktor für Handel und Produktion, Prokurist

**2. Bestätigung, dass das Werk den Vorschriften im Bereich der Entgegenwirkung
den Industrieunfällen unterliegt**

Seppeler O cynkownia Śląsk Sp. z o.o. – Werk Kluczbork unterliegt den Vorschriften im Bereich der Entgegenwirkung den Industrieunfällen gemäß dem Gesetz vom 27. April 2001 - Umweltschutzrecht - (Gesetz. 2018 Pos. 799) und hat entsprechende im Art. 250 Abs. 1 erwähnte Anmeldung des Werkes bei dem Kreikommandanten der Feuerwehr in Kluczbork vorgelegt.

Seppeler O cynkownia Śląsk Sp. z o.o. – Werk Kluczbork hat auch dem Kreikommandanten der Feuerwehr in Kluczbork das Programm der Störungsvorbeugung überwiesen. Die oben erwähnten Unterlagen wurden auch dem Woiewodschaftlichen Inspektor für Umweltschutz (WIOŚ) in Opole überwiesen.

¹ Gemäß Art. 261a des Vertrags vom 27. April 2001 - Umweltschutzrecht- (Gesetzblatt 2018 Pos. 799)

3. Beschreibung der Werkstätigkeit

Die Seppeler Ocynkownia Śląsk in Kluczbork befasst sich hauptsächlich mit der Feuerverzinkung der Elemente mit dem Gewicht bis zu 20 t im Laufe von 24 Stunden nach vorheriger Anmeldung, sowie der Elemente mit der Breite bis zu 2,8 m (die breiteste Wanne in Europa).

Auf dem Gebiet der Seppeler Ocynkownia Śląsk Kluczbork ist eine Anlage zur metallischen Beschichtung mit dem Einsatz von über 2 t der Stahlerzeugnisse pro Stunde und eine Anlage zur Flächenbearbeitung von Metallen oder Kunststoffen bei der Nutzung von elektrolytischen oder chemischen Prozessen betrieben, wo der gesamte Rauminhalt der Prozesswannen 30 m³ übersteigt.

4. Charakteristik der gefährlichen Bestandteile, die darüber entscheiden, dass das Werk als ein Werk mit erhöhtem Risiko eingestuft wird, unter Berücksichtigung von Bezeichnungen oder Kategorien sowie drohenden Gefahren

Auf dem Gebiet der Seppeler Ocynkownia Śląsk Kluczbork treten die gefährlichen Stoffe auf, die als gefährlich für Wasserorganismen eingestuft werden (Teil "E" - Umweltgefährlich). Die auftretende Menge qualifiziert das Werk in Kluczbork als ein Werk mit einem erhöhten Risiko (ZZR) des ernsthaften Industrieunfalls (es wird der Wert 1 nach dem in der Verordnung der Entwicklungsministers bestimmten Summierungsgrundsatz ² (Gesetzblatt 2016, Pos. 138)).

Grundlegenden Gefahren:

Stoff gefährlich für Wasserorganismen - giftig für Wasserorganismen mit langanhaltender Wirkung.

5. Information über Methoden der Warnung und des Vorgehens der Bevölkerung im Notfall

Im Fall einer Störung in der Seppeler Ocynkownia Śląsk Kluczbork wird ein Alarm ausgelöst, wenn die Folgen das Werksgelände oder / und die benachbarten Gebiete außerhalb des Werksgeländes betreffen.

Der über die Störung auf dem Werksgelände informierende Alarm wird folgendermaßen indiziert:

- mit einer Alarmsirene,
- mit einem drahtgebundenen und drahtlosen Fernmeldeverkehr,

² Die Verordnung des Entwicklungsministers vom 29. Januar 2016 über die Arten und Mengen der im Werk befindlichen Gefahrstoffe, die darüber entscheiden, dass das Werk als ein Werk mit erhöhtem oder hohem Risiko des ernsthaften Industrieunfalls eingestuft wird (Gesetzblatt 2016, Pos. 138)

- mit einer Stimme - eine direkte Übermittlung der Information über die Gefahr.

Signalisierungsmethode: im Fall einer ernsthaften Störung werden in der Seppeler Verzinkerei Śląsk Kluczbork drei Alarmstufen verwendet:

- I Stufe – örtliche Bedrohung, die die Grenzen des Objektes nicht überschreitet, in dem sie aufgetreten ist,
- II Stufe – Bedrohung in Folge von Brand, Explosion oder einem anderen Ereignis, die sich über das umzäunte Werksgelände erweitern kann,
- III Stufe – Bedrohung, die über das Werksgelände hinausgeht.

Im Fall von Brand, Ausfluss oder einer anderen Bedrohung für Personen, Sachen oder Umwelt wird die Bedrohung in der Seppeler O cynkownia Śląsk Kluczbork mit einer Alarmsirene mit einem unterbrochenen (modulierten), 3-Minuten dauernden Signal indiziert. Die Entwarnung dagegen mit einem 3-Minuten dauernden eintönigen Klang (abweichend von einem Probealarm oder im Zusammenhang mit den realisierten Übungen, wo die Klanglänge einige zehn Sekunden nicht überschreitet).

Zur gleichen Zeit mit der Inbetriebnahme der Alarmsirene wird eine Meldung zur nächsten Brandschutzeinheit der Staatliche Feuerwehr überwiesen.

Verhalten na dem Störungsaufreten – ausführliche Anweisungen für die Bevölkerung, Mitarbeiter der benachbarten Unternehmen und sonstige Personen werden durch den Leiter der Rettungsmannschaft bestimmt. Nachstehend wurden allgemeine Richtlinien angegeben.

Es wird allen Personen, die sich in der Nachbarschaft der Seppeler O cynkownia Śląsk Kluczbork zur Zeit der Alarmsignalisierung aufhalten, empfohlen, nachstehende Hinweise zu befolgen :

1. Ruhe behalten, Panik und Angst entgegenwirken;
2. Sich der Gefahrzone nicht nähern;
3. Gebiet mit starker Vernebelung oder Dämpfen des Gefahrstoffes nicht betreten;
4. Von der Emissionsstelle der Gefahrstoffe weggehen (vertikal zur Windrichtung);
5. Den Rettungsmannschaften die Zufahrt zur Seppeler Verzinkerei Śląsk Kluczbork nicht erschweren;
6. Bei der Aufhaltung im Freien:
 - das bedrohte Gebiet schnellstens verlassen, indem man sich vertikal zur Windrichtung entfernt;
7. Bei der Aufhaltung in Räumen:
 - Türen, Fenster und Lüftungsöffnungen abschließen und abdichten (dabei Klebeband, nasse Handtücher oder Lacken nutzen);
 - Lüftungseinrichtungen ausschalten;
 - durch eine Maske aus feuchtem Mull, Handtuch oder feuchter Watte atmen;

Information für die Bevölkerung

- Radio oder Fernseher auf lokalen Sender einschalten und die überwiesenen Befehle und Anweisungen genau befolgen;
 - die mit den Wagenlautsprechern der Rettungsmannschaften überwiesenen Hinweise befolgen;
 - nicht rauchen;
 - Lebensmittel und Flüssigkeiten, die kontaminiert werden könnten, nicht verzehren;
 - auf die Entwarnung warten;
8. Die in einem Wagen in der Zone der intensiven Vernebelung verbleibenden Personen sollen Fenster schließen und Lüftung ausschalten, wenn es aus Sichtgründen möglich ist, die Vernebelungszone auf dem möglichst kürzesten Weg verlassen;
 9. Kinder, ältere und behinderte Leute betreuen;
 10. Bei der Evakuierung die nötigsten Sachen mitnehmen;
 11. Die Befehle des Leiters der Rettungsmannschaft befolgen.

Die vorliegende Information entspricht dem tatsächlichen Zustand und wird aktualisiert, wenn die Änderungen in der Werkstätigkeit eingeführt werden.